



solothurner spitäler ag

Quartalsbericht 4/2011 an das Departement des Innern

Berichterstattung gemäss Leistungsvereinbarung

Allgemeines

Die soH schliesst auch das vierte Berichtsquartal mit positiven Leistungsmeldungen ab. In der Akutsomatik verzeichnet die soH per Jahresende insgesamt 23'489 Austritte mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 6.8 Tage. Der kumulierte Stellenbestand (ohne Auszubildende) lag per Ende Jahr 58 Stellen unter dem Vorjahreswert. Dieser Bestand erreichte die soH durch den Personalabbau mit „Fit für 2012“, der Schliessung und Transfer der Klinik Allerheiligenberg sowie des Spitals Grenchen. Die soH betreibt das Spital Grenchen seit November als Gesundheitszentrum. Die Schliessung der Klinik Allerheiligenberg führte zu einem Rückgang der Pflegelage im stationären Bereich. Im Bereich Psychiatrie trugen die bereits im 2010 lancierte Projekte auch im 2011 zu einer weiteren Leistungssteigerung bei. Im ambulanten Bereich kamen insgesamt 128'197 Patienten in die soH. Dies entspricht einem Anstieg um 7% zum Vorjahr.

Auch im 2011 wurde eine Patientenzufriedenheitsmessung in einzelnen Kliniken durchgeführt. Die Resultate werden für Frühjahr 2012 erwartet.

Akut stationäre Spitalbehandlungen	2008	2009	2010	Q 1/2011	Q 2/2011	Q 3/2011	Q 4/2011	2011	Bemerkungen
Pflegelage inkl. Säuglinge (in Tagen)	187'709	174'457	157'297	40'462	39'686	39'412	40'401	159'961	
Austritte inkl. Säuglinge (Anzahl)	24'760	24'085	22'932	5'711	5'953	5'770	6'055	23'489	
Anteil Zusatzversicherte (%)	21.3	21.9	21.8	21.3	21.4	21.3	21.5	21.4	
Ø Aufenthaltsdauer (in Tagen)	7.6	7.2	6.9	7.1	6.7	6.8	6.7	6.8	
Kalkulierte Baserate (Fr.); kumulierter Wert	10'241	10'599	10'782					10'065	
Baserate Medianspital (Fr.)	8'751	8'977	8'968						Baserate Medianspital 2011 noch nicht bekannt
Quotient Baserate soH / Baserate Median	1.17	1.18	1.20						
Stationäre Spitalbehandlungen									
Pflegelage (in Tagen)									
- Rehabilitation	32'137	31'053	29'100	6'679	5'848	6'213	6'221	24'961	März 2011: Schliessung Klinik Allerheiligenberg
- Langzeitpflege (inkl. Psych.)	30'515	29'559	28'352	6'564	7'175	8'295	5'847	27'881	stetige Reduktion des Bettenbestandes gemäss Heimplanung
- Psychiatrie	45'752	50'117	51'748	14'284	14'562	14'735	14'830	58'411	April 2011: Übernahme Psychosomatik AHB; Eröffnung Kriseninterventionsstation am KSO
Ambulante Spitalbehandlungen									
Umsatz (Mio Fr.) inkl. Rettungsdienst	72.3	78.2	81.6	21.4	21.6	20.9	21.8	85.7	
Qualität									
Patientenzufriedenheit (unter den besten 50% der teiln. Spitäler)	nein	Median	Ja	-	-	-			Messung im November 2011 durchgeführt, Resultate werden für Frühjahr 2012 erwartet
Infektionsrate (unter den besten 50% der teiln. Spitäler)	-	-	Mittelwert	-	-	-			Messung im 2011 erfolgt, Resultate werden für Februar 2012 erwartet

Solothurn, 14. Februar 2012

Solothurner Spitäler AG

Verena Diener
Präsidentin des Verwaltungsrates

Dr. Kurt Altermatt
Direktionspräsident

Beilage zum Quartalsbericht 4/2011 an das Departement des Innern

Ergänzende Berichterstattung gemäss Leistungsvereinbarung

Ambulante Notfallstationen

Die soH hat Ende 2008 am Bürgerspital Solothurn und Mitte 2009 am Kantonsspital Olten die vorgelagerten ambulanten Notfallstationen in Betrieb genommen. In der ANOS (Standort Solothurn) und in der NOFOL (Standort Olten) wurden im 2011 mehr als je 9'000 Patientinnen und Patienten behandelt. Der Dienst wird mit rund 100 Hausärzten und Ärzten der soH abgedeckt. Unter Vollkostensicht sind die vorgelagerten Notfallstationen nicht kostendeckend.

Vorbereitung Einführung SwissDRG

Die soH hat sich im 2011 auf die Einführung von SwissDRG vorbereitet. Die Systeme und Prozesse im ärztlichen Bereich, in der Codierung und in der Abrechnung wurden angepasst. Die Codierung und Verrechnung erfolgt ab 2012 neu

Weitere Ziele gemäss Leistungsvereinbarung

In jedem Spitalbetrieb wird mindestens eine medizinische Disziplin der stationären oder ambulanten Behandlung akuter Krankheiten oder der Durchführung von Massnahmen der medizinischen Rehabilitation angeboten. JA

Die Leistungen gemäss Spitalliste (RRB NR. 2005/2131 vom 24. Oktober 2005) werden angeboten. JA

Leistungen ausserhalb des Leistungsauftrages (insbesondere neue DL) dürfen nur in Absprache mit dem zuständigen Departement erbracht werden. JA

Solothurn, 14. Februar 2012
Solothurner Spitäler AG



Dr. Kurt Altermatt
Direktionspräsident



Dr. Peter Dür
Ärztlicher Direktor